

**Zeitschrift:** Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa

**Herausgeber:** Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten

**Band:** 99 (1992)

**Heft:** 11

**Rubrik:** STF

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 30.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Kreative Schweizer Textilfirmen erstmals an der Expofil in Paris

Camenzind & Co, Gersau, und Wettstein AG, Dagmersellen, stellen an der Expofil vom 9. bis 11. Dezember erstmals ihre Garne an der renommierten Pariser Messe aus. Zur Präsentation gelangen die neuesten Entwicklungen für Frühling/Sommer 1994.

Camenzind ist spezialisiert auf die Herstellung von feinsten Seidengarnen und Mischungen davon, währenddem Weda-Wettstein sich auf die Herstellung von Effektwirnen, Moulinés und krepfigen Kombigarnen spezialisiert hat. Beide Firmen versprechen sich eine Vertiefung der bisherigen Kundenkontakte und Neuakquisitionen in der EG. Mit neuen Garnkreationen haben sie sich aktiv an der modischen Gestaltung der Expofil-Modethemen beteiligt.

pd-Wettstein AG, Dagmersellen ■

## Neue Geschäftsleitung bei Jockey

Die Vollmoeller AG/Jockey International, Anbieterin der bekannten Wäsche-Marke Jockey, erhält eine neue Führung: Ab 1. Januar 1993 wird Dr. Urs Läubli (36) als General Manager die Geschäftsleitung der Vollmoeller AG/Jockey International übernehmen. Dr. R. W. Fischer, derzeit Generalmanager bei Jockey, wechselt zum gleichen Zeitpunkt in die Direktion zur Hanro AG in Liestal. Er wird vom jetzigen Geschäftsführer sukzessive die einzelnen Geschäftsbereiche übernehmen, um ab 1. April 1993 als Direktionspräsident die Gesamtverantwortung zu tragen. Dr. Fischer wird als Mitglied des Verwaltungsrates der Vollmoeller AG/Jockey International weiterhin zur Verfügung stehen.

pd-Vollmoeller AG, Uster ■



Schweizerische Textil-Bekleidungs- und Modefachschule

## Diplomreise Bremen 1992

Acht Textiltechniker und zwei Fachlehrer besuchten zwei bedeutende Baumwollhändler und die Bremer Wollkämmerei. Die jungen Textilfachleute liessen sich an Ort über interessante Details des internationalen Baumwoll- und Wollhandels informieren.

### Stadtlander-Tag

Heiner Sims von der Firma Stadtlander begleitete unsere Gruppe vorerst nach Bremerhaven. Die detaillierte Führung durch das Hafengelände, insbesondere die hautnahe Besichtigung des grössten Container-Terminals in Europa, beeindruckten nachhaltig.

Auf einem alten Schulschiff in Bremerhaven wurden wir mit kulinarischen Köstlichkeiten nach Stadtlander-Art verwöhnt. Der Nachmittag war für Übungen im Baumwoll-Probenzimmer

reserviert. Wir waren überrascht über die grossen (kleinen) Unterschiede bei den Extralangstapelfasern (Pima-Typen).

### Reinhart-Tag

Karl-Ernst Kober von der Firma Reinhart zeigte uns das Baumwoll-Lagerhaus der Firma CWC. Dabei informierten wir uns über die Landanlieferung von Russen-Baumwolle. Die nach wie vor weitgehend manuelle Gewichtsbestimmung der schweren Baumwollballen sowie die Art der Probeentnahme erstaunte uns sehr.

Anschliessend besichtigten wir unter fachkundiger Führung den Marktplatz mit Rathaus, die Bremer Stadtmusikanten, den Dom sowie den berühmten Stadtteil Schnoor.

Ein feudales Mittagessen im Ratskeller und eine Führung durch den grös-



Lagerhallen bei der Bremer Wollkämmerei soweit das Auge reicht. In den Hallen sind grosse Mengen Wolle im Schweiss gelagert.

ten deutschen Weinkeller, der unter dem Marktplatz von Bremen liegt, rundeten den aussergewöhnlichen Reinhart-Tag glanzvoll ab.

### BWK-Tag

Einen weiteren besonderen Tag durften wir bei der Bremer Wollkämmerei erleben. Die Herren Delius und Fölsche gaben uns einen umfassenden Einblick in das Waschen und Kämmen von Wollfasern. Der einzigartige Eindruck, den wir von den modernsten Produktionsanlagen mitnehmen durften, bleibt unvergesslich. Einmal mehr waren wir von den riesigen Lagerhallen und Fabrikationsanlagen sowie von den hohen Produktionszahlen tief beeindruckt.

(Bild 2)

Wir danken den drei Firmen für die grosszügige Gastfreundschaft. Wir haben in Bremen viel Schönes und Interessantes gesehen und sind von Bremen begeistert!

Hans Kappeler, STF Wattwil ■



Die jungen Textiltechniker im Baumwollprobenzimmer der Firma Stadtlander in Bremen.

## STF Wattwil – Aussteller zur Intertech Bodensee

**In der Zeit vom 4. bis 7. November 1992 fand auf dem Gelände der Olma-Messe in St. Gallen die 3. Internationale Technologiemesse statt. Unter dem Motto «Der Schlüssel zum Technologie-Transfer über die Grenzen» sollten eine vertiefte Zusammenarbeit in der Euroregion Bodensee erreicht und spezielle CIM-Transferbeispiele vorgestellt werden.**

Die Schweizerische Textil-, Bekleidungs- und Modefachschule (STF) Wattwil stellt auf dem gemeinsamen Stand des CIM-Bildungs- und Technologie-Verbands Ostschweiz und Fürstentum Liechtenstein (CVO) die Projekte Produktionsplanung und -steuerung in der Weberei sowie CAD in der Weberei aus. Damit werden neue Ausbildungsschwerpunkte der STF vorgestellt, die den Anforderungen an eine moderne Aus- und Weiterbildung auf Textilgebiet entsprechen. Es kann so eine CIM-Lösung für die Weberei als Trainingsobjekt demon-

striert werden. Von besonderer Bedeutung ist die durchgängige Realisierung vom Gewebeentwurf bis zum fertigen Gewebe sowie die Auftragsabwicklung und automatische Maschinenbelegung.

Auf dem Gebiet der Produktionsplanung und -steuerung in der Textilindustrie besteht ein erhöhter Nachholbedarf. Gerade im Hinblick auf ein zusammenwachsendes Europa und auf den zunehmenden Wettbewerbsdruck von aussereuropäischen Ländern ist ein Investitionsschub in der Textilindustrie erforderlich. Neben der notwendigen

Einführung von PPS-Systemen stellt die in Fachpublikationen immer wieder beschriebene Heranführung des Personals an diese neue Technik ein ernstes Problem dar.

Am Beispiel der Weberei wurde ein Aus- und Weiterbildungsmodul geschaffen, bei dem in einem PC-Verbundnetz der betriebliche Ablauf vom Auftragseingang über die Maschinenbelegung und die Fertigungssteuerung bis zum Versand simuliert werden kann. Die für die Aus- und Weiterbildung notwendigen Lehrunterlagen stehen zur Verfügung.

Einen zweiten Ausbildungsschwerpunkt, der gegenwärtig in der Realisierungsphase ist, stellt der rechnergestützte Gewebeentwurf dar. Damit soll eine direkte Verbindung zur Webmaschine geschaffen werden, um die Situation in einer modernen Weberei zu simulieren. Über eine Schnittstelle werden die erstellten Gewebedaten an die Mustereinrichtung übergeben.

Dr. Roland Seidl, STF Wattwil ■